

Wartung und Pflege

Kurzbezeichnung	WSDL-Dateien und 0906 0907
Zeichen	2010-25
Status-Modellierung	abgenommen
Status-Test	erledigt
Umsetzung	G



OSCI® ist eine registrierte Marke
der Freien Hansestadt Bremen

Nachrichten 906 und 907 und WSDL Dateien, fehlerhafter Kontext zu Bundesbehörden

Problemstellung

Die Nachrichten 0906 und 0907 dienen dem Namen nach der Kommunikation von Meldebehörden und anderen Behörden. Die Nachricht 0906 steht aber in den WSDL-Dateien für die Kommunikation mit Bundesbehörden und die 0906 wird zwar in der ‚richtigen‘ WSDL-Datei aufgeführt, aber auch von Bundesbehörden verwendet.

Lösung

Im Lösungsvorschlag wird eine Klarstellung angeregt. Durch die generelle Änderung der Nachrichtenköpfe (CR 39), werden die WSDL-Dateien neu konfektioniert.

Während der Bearbeitung findet eine beispielhafte Umsetzung statt, die von Verfahrensherstellern geprüft wird.

Es wurden zwei neuen Datentypen `type.nachrichtenkopf.b2b` und `type.datenuebermittlung.b2b` entwickelt und die Nachrichtenkopf-Strukturen für die „Privat“-Kommunikation überarbeitet. Diese Datentypen sind jetzt in allen Nachrichten eingebunden, die für eine Behörden-Behörden-Kommunikation verwendet werden. *Auf Ebene der Nachrichtenköpfe* wird damit kein Unterschied mehr zwischen Meldebehörden, Bundesbehörden und anderen Behörden gemacht.

Die Dienste *Mbrts* und *Bbrts* werden aus den Diensteditionen entfernt. Der neue Dienst *Rts* mit den Nachrichten 0900, 0905, 0910 und 0920 stattdessen aufgenommen. Die Nachricht 0906 (Freitext-Nachricht von Meldebehörd an Andere Behörde) entfällt. Für die Freitext-Nachricht 0905 wird klargestellt, dass sie für die Kommunikation zwischen allen Behörden verwendet werden kann.

Antragsdetails

Antragsteller: Barbara Trusch

Erfasst am: 11.11.2008

Bezug: Spezifikation 1.5 – Kapitel Administrative Nachrichten

Analyse des Änderungsantrags

Die 0906 ist eine Nachricht mb->ab, steht aber in den WSDL-Dateien für Bundesbehörden (BZSt, DPAG, DSRV) und in keiner WSDL-Datei der anderen Behörden (BZR).

Die 0907 ist eine Nachricht ab->mb, steht auch in der WSDL_Datei (mbrts) so richtig drin, wird aber, denke ich, von den Bundesbehörden genutzt.

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Man sollte entweder festlegen, dass 0906 und 0907 auch von Bundesbehörden genutzt werden darf oder den Nachrichtenkopf auf Bundesbehörden ändern oder für Bundesbehörden andere Freitextnachrichten schaffen.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe	Fehler	Eindeutigkeit	XÖV-Konformität	Erleichterung MB	Erleichterung AB	XMeld-Prozesse	Wartbarkeit	Fachlicher Aspekt	Detail	Modellierung	0,5
										Test	0,75
										Hersteller	1
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	
										HAs	
										Verwandte CRs	2009-6-16, 2009-6-9
0	0	1	0	0	0	0	1	0	0		

Bewertet durch: EG W&P

Bewertet am: EG08-09

Änderung notwendig.

Nachrichtenköpfe und Datenübermittlungen: Es gibt Datenübermittlung mb2bb aber kein Nachrichtenkopf.mb2bb (siehe auch Mail an BT von Entwicklerin in EG 08-08)

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
Analyse	Dringlichkeit der Problemstellung des Verfassers klären und mit Verfasser abstimmen (ToDo 10)	✓	--
Beispielhafte Umsetzung	Beispiel Schemata erzeugen (inkl. Behördenkennung)	2010-04-16	---
Auswertung durch Hersteller	Bis Ende des Jahres Nutzen und Aufwand beurteilen	2010-09-06	---

Abstimmung	Zeitplan mit allen registrierten Herstellern abstimmen	2010-09-06	---
WSDL	Dienstzuschnitt gemäß Bearbeitung vom 2010-09-07 anpassen	2010-09-27	---
Spezifikation	Fortschreiben von Anhang G	2010-09-27	2010-10-05
Spezifikation	Strukturvereinfachung durchführen umsetzen	2010-09-20	2010-10-05
Testsuite	Die Referenznachrichten sind nach der Generierung stichprobenartig zu prüfen.	---	2011-02-09
Spezifikation	Anpassung der Freitextnachricht 0905 (vgl. 2010-11-25)	2010-11-26	2010-11-29

Bearbeitet durch: AG Mod
Bearbeitet am: EG09-09

Es wurde diskutiert, ob die Aufteilung in Meldebehörde, Bundesbehörde und Andere Behörde in den Nachrichtenköpfen sinnvoll und weiter nötig ist. Diese drei Klassen unterscheiden sich (auf den ersten Blick) nur in der Kardinalität der Gemeinde.

Es erscheint aus Gründen der Wartbarkeit des Standards und der Fachverfahren äußert wünschenswert, diese Klassen und damit die verschiedenen Nachrichtenköpfe zusammenzufassen. Da es sich allerdings hierbei um eine weitreichende Änderung handelt, kann diese Fragestellung nicht mehr in Release E gelöst werden.

Sofern diese Aufteilung aufgegeben wird, wird damit auch das vom Verfasser beschriebene Problem gelöst. Es gilt also zu klären, ob das vom Verfasser beschriebene Problem dringend in Release E zu bearbeiten ist. Sollte dies nicht der Fall sein, können unnötige Doppelentwicklung bei den Verfahrensherstellern vermieden werden, und abgewartet werden, bis die Aufteilung aufgegeben wurde.

Weiteres Vorgehen:

1. Klären wie dringend das in der Analyse des Verfassers geschilderte Problem ist.
 - a. Sofern Dringlichkeit vorliegt: In diesem CR bearbeiten. Erweiterte Fragestellungen werden dann in einem weiteren CR bearbeitet.
 - b. Sofern keine Dringlichkeit vorliegt: Die erweiterte Fragestellung wird in diesem CR bearbeitet.
2. Beispielhaftes Umsetzen der Zusammenfassung
 - a. OSCI Leitstelle stellt Schemata für Hersteller zur Verfügung, in denen die Typen zusammengefasst (und ggf. die Indirektionsstufen Datenübermittlung auf Nachrichtenkopf aufgelöst) sind.
 - b. Die Hersteller bilden sich auf dieser Grundlage eine Meinung zu Nutzen und Aufwand der Zusammenlegung

In Abhängigkeit zu den Ergebnissen in b) wird dann entschieden ob und wann eine Zusammenlegung der Datentypen und damit die Vereinfachung der Nachrichtenstrukturen erfolgen soll. Der Zeitplan für eine eventuelle Umsetzung wird mit allen registrierten Herstellern abgestimmt. Aus heutiger Sicht nicht vor Release F.

Bearbeitet durch: LS
Bearbeitet am: 14.10.2009

Die Analyse des Verfassers ist korrekt. Gemäß der XMeld-Systematik, die beispielsweise bei den RTS-Nachrichten Verwendung findet, müsste es separate Freitext-Nachrichten für die Übermittlung an und von Bundesbehörden geben, die als Erweiterungen der Datentypen „datenübermittlung.mb2bb“ und „datenübermittlung.bb2mb“ realisiert sein müssten.

Eine Dringlichkeit ist nach diesseitiger Auffassung allerdings nicht vorhanden. Die Nachrichten sind den richtigen Diensten zugeordnet. Die produktive Nutzung der Nachrichten in den Diensten ist dadurch nicht in Frage gestellt.

Eine Anpassung an die Systematik im Bereich der RTS-Nachrichten würde – falls die Vereinfachung der Nachrichtenköpfe in einem späteren Release erfolgt – unnötigen Mehraufwand bei den Verfahrensherstellern nach sich ziehen.

Bearbeitet durch: AG Mod**Bearbeitet am: EG09-10**

Eine Bearbeitung des CRs 2009-6-9 für die probeweise Auslieferung an die Verfahrenshersteller erscheint angebracht, da die Adressierung (Behördenkennung) ein wesentlicher Bestandteil der Nachrichtenköpfe ist.

Bearbeitet durch: AG Mod**Bearbeitet am: 8.12.2009**

Von der Vereinheitlichung der Nachrichtenköpfe und dem Zusammenlegen von Nachrichten ist auch die Verteilung der Nachrichten auf Dienste betroffen. Am Rande der AG Clearingstellenbetreiber am 8./9. 12. in Murnau wurden erste Ideen zu den Auswirkungen der den Dienstzuschnitt entwickelt.

Bearbeitet durch: Dataport**Bearbeitet am: 10.12.2009**

Bei einer Vereinheitlichung der Nachrichtenköpfe wären zwei alternative Dienstzuschnitte vorstellbar.

Alternative 1: Getrennte WSDL's je nach Dienstanbieter

Nachrichtentyp	WSDL	Dienstanbieter
admin.rts.0900	xmeldnnMbrts.wsdl	Meldebehörden
admin.rts.0900	xmeldnnBbrts.wsdl	Bundesbehörden
admin.rts.0900	xmeldnnAbrts.wsdl	Andere Behörden

Diese Lösung hätte den gravierenden Nachteil, dass ein und der selbe Nachrichtentyp diversen WSDL's zugeordnet ist. Damit ist man nicht mehr in der Lage über den Nachrichtentyp die WSDL zu bestimmen. Somit setzt eine Dienstimplementierungsanfrage voraus, dass man aus dem Kontext z.B. welcher Präfix ist beim Absender und welcher Präfix ist beim Empfänger im Nachrichtenkopf gespeichert, die WSDL ermitteln muss.

Alternative 2: Eine WSDL für alle Dienstanbieter

Nachrichtentyp	WSDL	Dienstanbieter
admin.rts.0900	xmeldnnRts.wsdl	Meldebehörden, Bundesbehörden und andere Behörden

Wenn es nur noch eine WSDL gibt, kann man über den Nachrichtentyp wieder eindeutig die WSDL ermitteln. Einzige Voraussetzung ist, dass der Behördenschlüssel für alle Beteiligten eindeutig ist. Dies wird durch den Präfix gewährleistet.

Ein Nachrichtenempfänger würde dann beim Erstellen einer RTS wie jetzt auch schon die Absender-Behördenkennung als Empfänger-Behördenkennung verwenden und dann mit Hilfe der für den Nachrichtentyp gültigen WSDL die Dienstimplementierungsanfrage starten.

Bearbeitet durch: W&P Mod

Bearbeitet am: 2010-09-07

Der Analyse von Dataport vom 10.12.2009 wird zugestimmt. Zukünftig wird es eine RTS-Nachricht in einem Dienst geben, der für alle Empfänger einer RTS ausgelegt ist.

Bearbeitet durch: Ullrich Bartels

Bearbeitet am: 20.09.2010

Die exemplarisch im April (siehe Bearbeitung vom 16.04.2010) vorgenommene testweise Umsetzung in einem eigenen Branch des Releases 1.6 wurde zwischenzeitlich von Seiten der EWO-Hersteller analysiert. Auf der Sitzung EG-07 wurde vereinbart, die Umsetzung in Release G vorzunehmen. Dies ist jetzt geschehen.

Damit ergibt sich folgender Änderungsstand (mit diversen Änderungen gegenüber der Bearbeitung des 1.6-Banches vom April 2010, da Release G zum Zeitpunkt der Umsetzung dieses CRs bereits einen anderen Stand hatte):

1. Der `type.identifikation.nachricht` enthält nur noch die „Kerndaten“ einer Nachricht (Nachrichtennummer, Erstellungszeitpunkt, Tagesvorgangszähler). Die bisher dort noch vorhandene Info zur Technischen Einzelidentifikation (`type.technische.einzelidentifikation`) ist bei den entsprechenden Nachrichten, die den `type.identifikation.nachricht` verwenden, direkt eingebunden worden. *** Diese Änderung ist bereits im Rahmen von CR 2010-39 erfolgt.
2. Damit kann auch in den Nachrichtenköpfen der Typ `type.identifikation.nachricht` verwendet werden, die drei bisher dort eingesetzten Einzelangaben (Nachrichtennummer, Erstellungszeitpunkt, Tagesvorgangszähler) entfallen. *** Diese Änderung ist bereits im Rahmen von CR 2010-39 erfolgt.
3. Es wurden zwei neuen Datentypen `type.nachrichtenkopf.b2b` und `type.datenuebermittlung.b2b` entwickelt und die Nachrichtenkopf-Strukturen für die „Privat“-Kommunikation überarbeitet. Diese Datentypen sind jetzt in allen Nachrichten eingebunden, die für eine Behörden-Behörden-Kommunikation verwendet werden. *Auf Ebene der Nachrichtenköpfe* wird damit kein Unterschied mehr zwischen Meldebehörden, Bundesbehörden und anderen Behörden gemacht. Zur Anzahl der Änderungen:
 - Anmeldung: 2 Anpassungen (für 2 Nachrichten)
 - Fortschreibung: 1 Anpassung (für 63 Nachrichten)
 - Rückmeldung: 2 Anpassungen (für 8 Nachrichten)
 - DÜ AB: 21 Anpassungen (für 21 Nachrichten)
 - DÜ BB: 36 Anpassungen (für 36 Nachrichten)
 - EMRA: 2 Anpassungen (für 5 Nachrichten)
 - Statistik: 2 Anpassungen (für 2 Nachrichten & einen DTyp)
 - XMeldIT: 5 Anpassungen (für 5 Nachrichten)
 - Polizei: 5 Anpassungen (für 5 Nachrichten)
 - Admin RtS: 0900-0904 & 0910: nur noch 0900 & 0910 mit Anpassungen
 - Admin Freitext: 0905-0907: nur noch 0905 mit Anpassung
 - Admin Quittung: 0920-0921: nur noch 0920 mit Anpassung

Anmerkung: Die jetzt direkt verwendeten Datentypen `type.behoerde` und `type.erreichbare.behoerde` haben in diesem Zusammenhang natürlich das *abstract*-Attribut verloren.)

4. Die nicht mehr benötigten Datentypen (MB2AB, AB2MB, MB2BB, BB2MB) wurden gelöscht.
5. In Anhang G wurden die entfallenen adm. Nachrichten (0901 – 0904, 0906, 0907, 0921, 0922) aus Tabelle G-1 gelöscht. Dabei wurde der Eintrag „xmld17Bbrts.wsdl“ komplett entfernt, da sämtliche dieser WSDL zugeordneten Nachrichten entfallen sind.
6. Die gesamte Spezifikation wurde bzgl. der Verwendung entfallener adm. Nachrichten untersucht (Text & Grafiken), die gefundenen Stellen aktualisiert (natürlich mit Ausnahme der Einträge in der jeweiligen Versionshistorie).

Bei allen betroffenen Kapiteln/Anhängen wurde die Versionshistorie fortgeschrieben.

Bearbeitet durch: OSCI LS**Bearbeitet am: 2010-09-27**

Die Dienste *Mbrts* und *Bbrts* wurden aus den Diensteditionen entfernt. Der neue Dienst *Rts* mit den Nachrichten 0900, 0905, 0910 und 0920 stattdessen aufgenommen.

Bearbeitet durch: AG Test**Bearbeitet am: 2010-10-05**

Überprüfen der Spezifikation, Versionshistorie und der Schema-Dateien wurden geprüft.

Testsuite: Testfälle mit entfallenen Nachrichten wurden angepasst.

09.002.001.003 entfernt, weil überflüssig und nicht der Realität entsprechend.

Testfallbeschreibungen werden angepasst.

Status CR-Test → “Testfall bearbeitet”.

Bearbeitet durch: init**Bearbeitet am: 2010-11-25**

Durch die Nachrichtenkopf-Vereinfachung existiert nun nur noch eine Freitext-Nachricht, die an Melde- und andere Behörden gesendet werden kann. Zur Identifikation des Betroffenen, zu dem die Freitext-Nachricht geschickt wird, wird der Meldebehörden spezifische Datentyp „*identifikation.fortschreibung.person*“ verwendet. Dieser Datentyp ist für die Verwendung durch andere Behörden nicht angemessen.

Es werden folgende Alternativen gesehen:

- Es so lassen wie jetzt und dazu sagen, dass 0905 nur *mb2mb* verwendet werden darf
- Eine zusätzliche 0906 für die Verwendung *mb2ab* / *ab2mb* schaffen. Einziger Unterschied zu 0905: der Typ zu betroffener ist *type.identifikation.personanschrift*
- 0905 alternativ mit *xmld:type.identifikation.personanschrift* ausstatten.

Bearbeitet durch: OSCI LS**Bearbeitet am: 2010-11-26**

Änderungen aus Bearbeitung vom 25.11.2010 wurden umgesetzt und in der Versionshistorie dokumentiert.

Bearbeitet durch: AG Test**Bearbeitet am: 2011-02-02**

Stichprobenartige Prüfung der neuen Datentypen.

Überprüfung der Umwandlung der 09nn Nachrichten